

21.08.2013

Bezirk Mittelrhein

Jugend

Für sie ist das Berufsleben noch neu, sie haben ihre eigenen Probleme und Bedürfnisse - und sie wissen oft kaum noch um den Wert von Gewerkschaften. Außerdem hat die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Arbeit bei Jugendlichen deutlich abgenommen.

Auch im IG BCE-Bezirk Mittelrhein gestaltet sich die Jugendarbeit deshalb zunehmend schwierig. Um dem Nachwuchs deutlich zu machen, wie wichtig der Einfluss einer starken Gewerkschaft auch für die eigene berufliche Situation ist, setzt man bei der IG BCE Mittelrhein auf Beteiligung, Initiative und die betrieblichen Akteure Betriebsrat und Vertrauensmann(frau).

Auf diese Weise sollen die jungen Frauen und Männer zum einen ihre eigenen Gestaltungsmöglichkeiten unmittelbarer erfahren, zum anderen aber auch erkennen, wie stark sich die IG BCE gerade für Ausbildung und Jugend engagiert. Neben Jugendvertreterwahlen und dem maßgeschneiderten Bildungsangebot für die Auszubildenden wird die Arbeit des Bezirksjugendausschusses alle vier Jahre durch die Vorbereitung auf den IG BCE-Kongress geprägt.

Im Bereich der Jugend nehmen wir Beteiligung sehr ernst. Der Gewerkschaftsnachwuchs nutzt die Chance eigene Wünsche zu formulieren und Vorstellungen einzubringen. Dies geschieht über eigene Anträge zu den Bezirks- und Landesbezirkskonferenzen, Anträge zum IG BCE Kongress und nicht zuletzt ein eigenes Standing beim Bundesjugendkongress.

Personen- und Zielgruppenarbeit:

Das große Ziel haben sie gemeinsam: Sie vertreten die Sache der Arbeitnehmer. Darüber hinaus haben die verschiedenen Personengruppen innerhalb der IG BCE aber auch ganz individuelle Bedürfnisse. Deshalb gibt es im Bezirk Mittelrhein spezielle Ausschüsse für Frauen, Jugendliche und für Zielgruppen. Sie bieten Seminare zu vielfältigen Themen an, organisieren Betriebsbesichtigungen und Besuche von Parlamenten auf Landes-, Bundes- und Europaebene. Außerdem ermöglichen sie den Meinungs- und Erfahrungsaustausch in Arbeits- und Projektgruppen.